

John Young

John Young wurde 1956 in Hong Kong geboren und 1967 von seinen chinesischen Eltern während der „Großen Kulturrevolution“ nach Australien gebracht, wo er seitdem lebt. Nach dem Studium der Philosophie wandte er sich der Kunst zu.



John Young gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern Australiens. Seit seiner ersten Ausstellung 1979 wurden seine Arbeiten fortlaufend in Ausstellungen in Australien und weltweit gezeigt, beispielsweise im Guggenheim Museum in New York sowie in anderen renommierten Galerien und Institutionen. Regelmäßig sind seine Werke in Soloausstellungen in Melbourne, Sydney und Brisbane, in Berlin, Beijing und Hong Kong zu sehen.

Zeitgenössische Kunst in der Erlöserkirche

Die Ausstellung *Bonhoeffer in Harlem* ist in der Erlöserkirche von 8.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zugänglich.

Hier bietet das Werk John Youngs Anknüpfungspunkte, sich mit der Theologie Bonhoeffers, deren Aktualität und mit Themen wie verantwortungsvollem Handeln, interkulturellen Beziehungen und Identitätsbestimmung auseinanderzusetzen.

Der Eintritt ist kostenlos.

Adresse:

Evang.-Luth. Erlöserkirche
Kunigundendamm 15
96050 Bamberg
Telefon: 0951 23688
info@erloeserkirche-bamberg.de
www.erloeserkirche-bamberg.de



Ausstellung von John Young

Bonhoeffer in Harlem



Gestaltung: text & kontext – agentur für kommunikation | Fotos: Markus Trenkle, Maurice Weiss, Rolf Lang

Erlöserkirche Bamberg



Bonhoeffer in Harlem von John Young

Die Idee zur Ausstellung *Bonhoeffer in Harlem* geht auf einen Besuch John Youngs in Berlin zurück. Im November 2007 besichtigte der Künstler dort die St. Matthäus-Kirche, in der Dietrich Bonhoeffer 1931 zum Pfarrer ordiniert wurde. Unmittelbar unter dem Eindruck des Besuches stehend, erwuchs in Young der Wunsch, dieser herausragenden Persönlichkeit eine Ausstellung zu widmen. Zurück in Australien begann John Young mit der Konzeptentwicklung der Ausstellung *Bonhoeffer in Harlem*.

Im Mittelpunkt steht ein nach seinem Entwurf geknüpfter Seidenteppich. Die Teppichknüpferin Dolma Lob Sang, eine tibetische Buddhistin in Nepal, führte diese Arbeit in ihrer kleinen Firma aus. John Young verwendete für seinen Entwurf des Teppichs afrikanische Farben, die er in Glasfenstern der Abyssinian Baptist Church, der ältesten Kirche mit einer überwiegend afro-amerikanischen Gemeinde, in Harlem/New York gesehen hatte.

Bonhoeffer hatte die Kirche 1930, während seines einjährigen Stipendiums am Union Theological Seminary in New York, häufig besucht. Er erlebte in New York die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise, die Rassenprobleme und in der Abyssinian Baptist-Church die weltoffene, protestantische Bewegung des Social Gospel, welche ihn tief beeindruckte und prägte.

Bonhoeffers Erfahrungen mit der Diskriminierung der afro-amerikanischen Bevölkerung durch die amerikanische Gesellschaft bildeten die Basis für seinen späteren erbitterten Kampf gegen die nationalsozialistische Rassenideologie.



Gelebtes Christsein, Zivilcourage und Widerstand sind Begriffe, die für das stehen, was Dietrich Bonhoeffer bis zu seiner Ermordung lebte.

Die prophetische Klarheit seiner Gedanken und das daraus erwachsende politische Engagement genauso wie die Authentizität seines Glaubenszeugnisses inspiriert Menschen, die sich gegen die Unterdrückung für die Menschenwürde einsetzen, bis heute.

Wie kaum ein anderer evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts hat Dietrich Bonhoeffer in Kirche und Gesellschaft hinein gewirkt.

Seit längerer Zeit schon hatte John Young darüber nachgedacht, einen Teppich zu entwerfen, der in seinen Farben und seiner Struktur anmutet wie ein Kirchenfenster. Im Rahmen des Bonhoeffer-Konzepts nahm diese Idee nun Gestalt an.

Der andere Teil der Ausstellung *Bonhoeffer in Harlem* in der Erlöserkirche in Bamberg besteht aus drei Drucken und acht Kreidezeichnungen auf schwarz grundiertem Papier.

Diese Arbeiten, die sich in den Seitennischen befinden, nehmen Bezug auf wichtige Glaubenssätze Bonhoeffers und biographische Daten, ausgehend von seiner Geburt und der Kindheit, über seine Zeit in Harlem, bis hin zu seinem Widerstand gegen die Nationalsozialisten, der Inhaftierung und letztlich der Hinrichtung in Flossenbürg am 9. April 1945.

2009 wurde *Bonhoeffer in Harlem* in Berlin in der St. Matthäus-Kirche gezeigt, 2013 war das Werk im Rahmen von „Circles“ in Bamberg zu sehen. Im selben Jahr haben John Young und der Galerist, Ausstellungsmacher und Autor Alexander Ochsen-Barwinek das Kunstwerk der Erlösergemeinde geschenkt. Es hat damit einen festen Platz in Bamberg gefunden.

